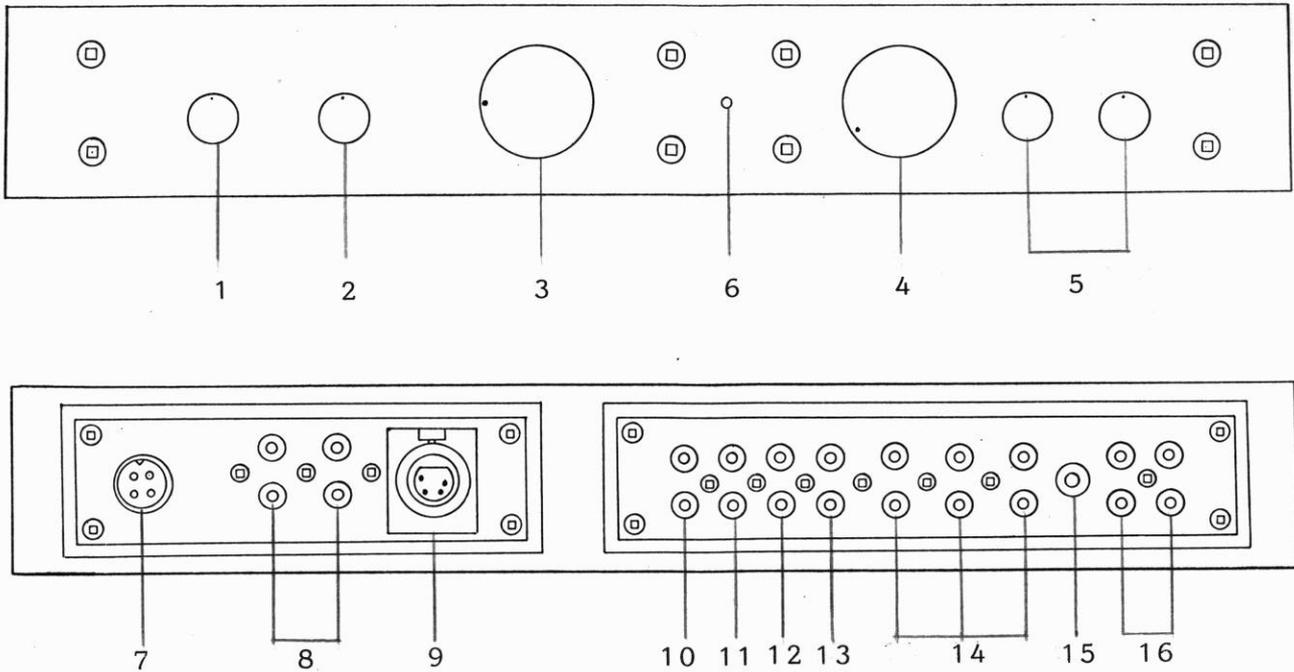


Bedienungsanleitung für
audiolabor Vorverstärker

-REIN-

Nachdem Sie nun stolzer Besitzer eines AUDIOLABOR Vorverstärker REIN geworden sind, lassen Sie sich einige Tips und Anregungen zur optimalen Ein- und Aufstellung geben:



FUNKTIONSHINWEISE

1. Phono-Level:
Zur Anpassung der unterschiedlichen Tonabnehmer-Lautstärken an andere Tonquellen.
2. Record-Schalter:
Dient zum Selektieren der Tonquelle, die zur Aufnahme gewünscht wird.
3. Wiedergabe-Schalter:
Dient zum Selektieren der gewünschten Wiedergabe-Tonquelle.
4. Lautstärke-Regler:
Einstellung der gewünschten Wiedergabe-Lautstärke.
5. Level-Schalter:
Einstellung der gewünschten Wiedergabe-Verstärkung und zur Veränderung der Rechts-Links-Balance.
6. LED:
Anzeige des Betriebszustands.
7. Netzgeräte-Buchse:
Vor dem Einstecken des separaten Tischnetzgeräts in die Steckdose, Stecker an der Rückseite des Geräts einstecken und fest verschrauben.
8. Cinch-Ausgänge:
Zwei Paar Cinch-Ausgänge für zwei Paar Monoendstufen oder mit Adapter als Kopfhörer-Ausgang.
9. Canon-Ausgänge:
Für symmetrischen oder asymmetrischen Betrieb. Auf Wunsch auch mit Einschalt-Spannung für Aktiv-Boxen.
10. Tape 1: Aufnahme-Buchse
11. Tape 2: Aufnahme-Buchse
12. Tape 1: Wiedergabe-Buchse
13. Tape 2: Wiedergabe-Buchse
14. Linear-Eingang 1 bis 3:
Für Hochpegel-Quellen.
15. Erd-Polklemme für Phonobetrieb.
16. Phono-Eingang:
Die Parallel-Buchsen sind zur Aufnahme von ohmschen oder kapazitiven Adapter-Steckern vorhanden. Hier kann das Tonabnehmer-System optimal angepasst werden.

BEDIENUNGSHINWEISE

Vor Inbetriebnahme sollten alle Steckverbindungen hergestellt werden. Alle Linear-Eingänge des REIN sind gleichwertige Hochpegel-Eingänge. Bei allen Eingängen ist der rechte Kanal oben angeordnet. Das externe Tischgeräte-Netzteil sollte mit ca. 40 cm vom Gerät entfernt platziert werden, um Brummeinstreuungen zu vermeiden. Außerdem sollte man darauf achten, daß Geräte mit großen Netztransformatoren nicht in der Nähe des Vorverstärkers aufgestellt werden. Der Vorverstärker REIN ist für Dauerbetrieb ausgelegt und kann immer am Netz bleiben. Das bringt klangliche Vorteile.

MC-Version

Bei Anschluß eines MC-Systems ist die Anpass-Impedanz von erheblicher Bedeutung.

Dafür liegen dem Vorverstärker REIN einige Adapter-Stecker bei, die parallel zum Phonoeingang eingesteckt werden können.

Als Faustregel gilt: Eigenimpedanz des MC-Systems multipliziert mit dem Faktor 10 = Abschlußimpedanz in Ohm.

Beispiel: Impedanz eines MC-Systems beträgt 5 Ohm x 10 = 50 Ohm
Abschlußwiderstand.

Dieser Wert stimmt in 75 % aller Fälle. Bei den wenigen Ausnahmen nennt Ihnen Ihr Fachhändler den genauen Wert. Alle Impedanzwerte können Sie bei uns auch Bestellen.

MM*MC - Version

1. Zum Anschluß von MC-Systemen an der MC/MM-Version:

MC-Systeme mit einer Spannungsabgabe von minimal 0,07 mVs/cm sind an dieser Version anschließbar. Die Abschlußimpedanz errechnet sich wie bei der MC-Version. (s.Beispiel)

2. Magnet-Systeme:

Alle MM-Systeme sind unproblematisch anschließbar.

Wenn nötig benutzen Sie beiliegende Impedanzstecker 150 pF bis 250 pF (siehe auch Herstellerangaben für Tonabnehmer) parallel zum Phonoeingang.

HINWEISE für FEHLERSUCHE:

Brumm-Störungen

1. Schlechte NF-Kabel
2. Schlechte Cinch-Stecker.
3. Plattenspieler ist nicht richtig geerdet.
4. Die Antenne des Tuners hat nicht das gleiche Erdpotential wie die restliche Anlage.
5. Die angeschlossenen Geräte sind mit Ihrem Netz an unterschiedlichen Stromkreisen angeschlossen.
6. Der REIN steht direkt an oder auf einem anderen Gerät, dessen Netztrafo ein starkes Störfeld aufweist.
7. NF-Kabel sind so geführt, daß sie direkt im Streufeld eines Netztrafo's liegen.

Einige Problemlösungen sind:

Für Nr 7. NF-Kabel überprüfen und anders verlegen.

Für Nr 6. Andere Geräte weisen ein sehr starkes Streufeld auf, daß den Betrieb des Vorverstärkers stört. Dies ist zu lösen indem man die Geräte soweit voneinander entfernt bis der Brumm nicht mehr hörbar ist.